



CHILLY GONZALEZ

›Chambers‹

Der kanadische Pianist und Entertainer Chilly Gonzales kehrt mit seinem lang erwarteten Nachfolger zu Solo Piano II zurück: „Chambers“.

Nach dem Release von Solo Piano II veröffentlichte Chilly Gonzales das Notenbuch „Re-Introduction-Etudes“, das zum Bestseller wurde, er produzierte und veröffentlichte Octave Minds, das Piano-trifft-Electronica-Album mit Boys Noize, — und vor allem hat er sich damit beschäftigt, einen modernen Zugang zur Kammermusik zu finden.

Das Ergebnis ist „Chambers“, ein Album mit Piano und Streichquartett (und ein paar Überraschungen nebenbei). Mithilfe der immer tiefer werdenden Beziehung zum Hamburger Kaiser Quartett entwickelt das Album die Kammermusik aus der romantischen Ära genauso wie den heutigen Pop weiter. Wie immer in Chilly Gonzales' musikalischem Universum stehen dabei Rap, Ambient, Easy Listening und Avantgarde gleichberechtigt nebeneinander — dieses Mal sind auch Streicher dabei.

„Gonzo“, der sowohl für sein intimes Klavierspiel als auch für sein Showmanship bekannt ist, will ein Mann seiner Zeit sein. Er nimmt sich das Klavier mit seiner Klassik- und Jazzausbildung vor, aber mit dem Gestus eines Rappers.

Chilly Gonzales hält den Guinness Weltrekord für das längste Solokonzert mit über 27 Stunden. Er schreibt und performt unter anderem mit Jarvis Cocker, Feist und Drake. 2014 erhielt er einen Grammy für seine Mitarbeit an Daft Punks „Random Access Memories“. Mit „Never Stop“ komponierte Chilly Gonzales einen globalen Hit für die Kampagne für den Apple iPad-Launch.

www.chillygonzales.com

›Chambers‹ vorgestellt von Chilly Gonzalez

PRELUDE TO A FEUD

Für Bach und Daft Punk

In der Zeit von Bach leitete ein Präludium eine Fuge ein, aber dieses Stück leitet eine Fehde ein — einen musikalischen Wettstreit zwischen Künstler und Entertainer. Die piano-kaskaden sind ein akustisch erzeugtes Abbild von Synthesizer-Arpeggios, wie sie meine Roboterfreunde machen. Nur, dass sie nicht mit einem Knopf auf dem Keyboard erzeugt werden, sondern von einem hart arbeitenden Menschen. Zweifellos technisch der schwierigste Teil des Albums.

ADVANTAGE POINTS

Für John McEnroe

Die „points“ sind staccato — abgehackt, beharrlich. Ich habe musikalischen Pointillismus ausprobiert, mit Wimbledon '80 im Sinn. Versuchen Sie sich die Walzer tanzende B-Sektion als Endorphine vorzustellen, die nach einem Marathon zu wirken anfangen: die Transzendenz von physischer Technik (in dem man einen Schläger oder ein Klavier benutzt) hinein in die reine Glückseligkeit. Dieses Stück könnte genauso gut Bobby Fischer, Glenn Gould oder Michael Jacksons Moonwalk gewidmet sein. Es hängt nur von Ihrem Blickwinkel ab.



SWEET BURDEN **Für Gabriel Faure**

Mein Solo-Piano-Song (und Label) Gentle Threat ist einer von vielen widersprüchlichen Titeln in meinem Repertoire. Sweet Burden ist die erste echte Schnulze auf dem Album. Eine lange doppelbödig Melodie, die vom französischen Komponisten Gabriel Faure inspiriert ist. Das Cello gesellt sich langsam zum Viola-Solo, während sich die Geigen mit einem Einzelnoten-Schema einklinken. Wir haben alle unsere Päckchen zu tragen, und vielleicht kann nur Musik das erträglicher machen.

THE DIFFERENCE **Für Musiker überall**

Es gibt heutzutage viele Musiker da draußen. Manche sind Hochstapler, andere höchstens mittelmäßig, und nur eine geringe Zahl wirklich hörensweet. Können SIE den Unterschied erkennen?

FREUDIAN SLIPPERS **Für das Unterbewusstsein**

Der erste Teil des Albums schließt mit diesem Epos. Wie soll man versuchen, die unbewussten Tätigkeiten des Gehirns verständlich zu machen? Mit surrealistischen Techniken wie den Geigen-Doppelgängern? Mit stolpernden, murmelnden Rhythmen? Mit choralmäßigen Unterbrechungen, die versuchen Ordnung zu schaffen? Es ist alles umsonst, die Hoffnung schwindet. Teil Zwei des Stücks: Rappen Sie dazu! Sie werden sehen, es funktioniert.

SOLITAIRE **Für das Klavier**

Das Streichquartett macht eine Zigarettenpause. Ich habe diese Melodie nicht mehr aus dem Kopf gekriegt — ich brauchte einen Moment allein, und der Hörer braucht ihn deshalb auch.

ODESSA **Für Reinhold Gliere**

Reinhold Gliere war der ukrainische Komponist mit einem deutschen Vornamen und einem französischen Nachnamen. Er ist das fehlende Glied zwischen der Zugänglichkeit von Tschaikowsky und dem spitzen Modernismus von Prokofjew. Dieses Stück taucht in einer vereinfachten Version bei den "Re-Introduction-Etudes" auf; diese fleischigere Version gibt eine kontrollierte Dosis Hollywood-Sentimentalität dazu und etwas analoges "Portamento" à la Stevie Wonder (gespielt auf der Geige, indem man von einer Note zur nächsten rutscht).

SAMPLE THIS **Für Rick Ross**

Ein allgegenwärtiger Rhythmus des Southern hip-hop wird auf vier Fiddeln übertragen. Sie sollten diesen Song laut aufdrehen und sich vorstellen, ein sehr dicker Rapper würde ihn vortragen. Der Gebrauch des Imperativs in diesem Titel soll Dringlichkeit aussagen. Hip-Hop ist eine Kultur, aber Rap ist ein Musikstil wie jeder andere, und er braucht ab und zu ein wenig akustische Bearbeitung.

GREEN'S LEAVES **Für König Heinrich VIII**

Eine Party auf dem Dorfplatz, alle haben zu viel getrunken und der Met ist ausgegangen. Zum Glück gibt es ein paar grüne Blätter, damit weitergefeiert werden kann. Dieser flotte Volkstanz teilt etwas musikalische DNA mit dem besten Song aller Zeiten, Greensleeves, möglicherweise von König Heinrich VIII geschrieben ... aber wahrscheinlich nicht.

CELLO GONZALES **Für Felix Mendelssohn**



Ein Popsong ohne Worte für das Instrument, das der menschlichen Stimme am meisten ähnelt. Das Cello dehnt sich, müht sich ab und bricht, genau wie unsere Lieblingssänger — perfekt unperfekt. Dies war das erste Stück, das ich für dieses Album geschrieben habe — ich musste noch lernen, wie man mit diesen Instrumenten mit den komischen Schnüren Kontakt aufnimmt.

SWITCHCRAFT

Für Juicy J

Dieses Stück ist aus dem Theaterstück The Shadow, inspiriert von Akkordfolgen aus dem Repertoire des Rappers Juicy J. Die Akkorde haben etwas Asymmetrisches und erinnern an Escher, so als ob man Farben von verschiedenen Perspektiven aus betrachtet. Das klingt abgehoben, aber versuchen Sie es sich vorzustellen! Dieses sich steigernde Stück enthält zusätzlich zum Quartett auch Horn und Flöte. Sie WISSEN also, dass wir langsam zum Ende kommen.

MYTH ME

Für Jason Beck

"Vanity is vanishing". Ist das so? Schließlich ein paar Worte, traditionelle musikalische Kommunikation durch die Stimme. Ich bin ein Komponist, der singt, und dies ist meine Vorruhestands-Hymne.

www.chillygonzalez.com

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)
Online: www.kj.de // tickets@kj.de